

Sitzung Nr. 12 vom 02. Dezember 2014

<b>Vorsitz</b>	François Scheidegger, Stadtpräsident
<b>Anwesend</b>	Remo Bill Alexander Kaufmann Angela Kummer Anna Duca (Ersatz) Alfred Kilchenmann (Ersatz) Aldo Bigolin Hubert Bläsi Renato Müller Richard Aschberger Heinz Müller Ivo von Büren Andreas Kummer Marco Crivelli Nicole Hirt
<b>Entschuldigt</b>	Clivia Wullimann Urs Wirth
<b>Anwesend von Amtes wegen</b>	Esther Müller-Cernoch, Leiterin Personalamt Mark Widmer, Schulleitung Eichholz Rolf Glaus, Schulleitung Bezirksschule Grenchen-Bettlach Jacqueline Bill, Schulleitung Zentrum Lucia Herzog, Schulleitung Kastels Maya Karlen, Leiterin Schulverwaltung David Baumgartner, Leiter Finanzen + Informatik Kurt Boner, Leiter SDOL Luzia Meister, Stadtschreiberin Anne-Catherine Schneeberger-Lutz, Stadtschreiberin-Stv. (Protokollführerin)
<b>Dauer der Sitzung</b>	17:00 Uhr - 19:35 Uhr

## TRAKTANDEN

(2896 - 2905)

- 1 Protokolle der Sitzungen Nr. 9 vom 21. Oktober 2014, Nr. 10 vom 28. Oktober 2014 (GR-Beschlüsse Nr. 2873, 2877, 2878, 2879) und Nr. 11 vom 11. November 2014 (GR-Beschlüsse Nr. 2882, 2886)
- 2 2896 **VERTRAULICH / NICHT VERÖFFENTLICHEN**
- 3 2897 Schulen Grenchen: Reporting 2013/2014
- 4 2898 Schulen Grenchen: Schulprogramm 2014 – 2018
- 5 2899 **VERTRAULICH / NICHT VERÖFFENTLICHEN**
- 6 2900 Schulen Grenchen: Genehmigung der Schulleiterpensen für das Schuljahr 2015/2016
- 7 2901 Schulen Grenchen: Genehmigung Ferienplan 2016/2017
- 8 2902 SPITEX Grenchen: Leistungsvereinbarung 2015ff mit Defizitgarantie von 700'000.-
- 9 2903 Abschreibung von Vorstössen per 2014
- 10 2904 Postulat Richard Aschberger (SVP): Feuerwehr Grenchen, Ersatz der defekten Fenster
- 11 2905 Ansprache des Stadtpräsidenten zum Jahresschluss

- o -

Das Protokoll der Sitzung Nr. 9 vom 21. Oktober 2014 wird genehmigt.

Die GR-Beschlüsse Nr. 2873, 2877, 2878, 2879 der Sitzung Nr. 10 vom 28. Oktober 2014 werden genehmigt.

Die GR-Beschlüsse Nr. 2882, 2886 der Sitzung Nr. 11 vom 11. November 2014 werden genehmigt.

- o -

**VERTRAULICH / NICHT VERÖFFENTLICHEN**

## Schulen Grenchen: Schulprogramm 2014 – 2018

Vorlage: GLSG/13.11.2014

### 1. Erläuterungen zum Eintreten

- 1.1. Gemäss Mark Widmer, Schulleitung Eichholz, geht es mit dem Schulprogramm um den Ausblick auf die nächsten vier Schuljahre. Das Schulprogramm ist das Element 4 des kantonalen „Rahmenkonzepts Qualitätsmanagement für Kindergarten und Volksschule“. Somit haben die Schulen im Sinne einer mittelfristigen rollenden Planung über den Zeitraum von vier Jahren die anstehenden grösseren Arbeiten und Projekte auszuweisen. Das Schulprogramm dient der Geschäftsleitung als Planungsinstrument, in welchem die Meilensteine der wichtigsten kantonalen und kommunalen Projekte abgebildet werden. Das Schulprogramm ist jährlich von der lokalen Aufsichtsbehörde, also dem Gemeinderat zu genehmigen.

Neben jährlich wiederkehrenden Aufgaben wie z.B.

- das Erstellen dieses Schulprogramms
- dem Einholen eines Führungsfeedbacks
- dem Planen und Kontrollieren der Hospitation, Intervision und themenorientierten L+L-Gruppen

stehen im laufenden Schuljahr vor allem folgende grosse Themen an:

- SEK I unter einem Dach bzw. die damit verbundene Auflösung des Primarschulkreises Zentrum
- GR-Vorlage bezüglich der neuen Lösung im Bereich der Tagesstrukturen
- Umsetzung der ESE-Massnahmen

Die Geschäftsleitung ist zuversichtlich, die an sie gestellten Anforderungen zeitgerecht und in einer ansprechenden Qualität abliefern können.

Mark Widmer bittet den Gemeinderat, das Schulprogramm 2014 - 2018 zu genehmigen.

### 2. Eintreten

Eintreten wird beschlossen.

### 3. Detailberatung

- 3.1. Laut Gemeinderat Aldo Bigolin müsste auf der Rückseite des Blattes „Schulprogramm/Planung“ der Punkt „Umsetzung ESE-Massnahmen 1 – 4 / Schulleitungsmodell“ aufgrund des heute getroffenen Entscheids noch angepasst werden.
- 3.2. Mark Widmer denkt nicht, dass man das hier anpassen muss. Man könnte höchstens die Begrifflichkeit noch konsequent durchziehen: anstelle von Schulleitungsmodell neu Schulführungsmodell. Vor den Sommerferien 2015 wird der Gemeinderat über das erarbeitete Grundlagenpapier entscheiden. Das Ganze wird dann auf Beginn des Schuljahrs 2016/17 aktiviert.
- 3.3. Stadtpräsident François Scheidegger stellt in Aussicht, dass man dies pro futuro so handhaben und immer mit den gleichen Begriffen arbeiten wird.

In der Schlussabstimmung ergeht einstimmig folgender

### 4. Beschluss

- 4.1. Der Gemeinderat genehmigt das Schulprogramm 2014 - 2018.

**Vollzug:** GLSG

GLSG  
FKSG

2.0.8 / acs

**VERTRAULICH / NICHT VERÖFFENTLICHEN**

## **Schulen Grenchen: Genehmigung der Schulleiterpensen für das Schuljahr 2015/2016**

Vorlage: GLSG/05.11.2014

### 1. Erläuterungen zum Eintreten

- 1.1. Rolf Glaus, Schulleitung Bezirksschule Grenchen-Bettlach, erklärt, dass die aufgeführten Stellenprozente identisch mit dem Vorjahr sind. Verschiebungen haben sich, auf Grund des Vorsitzes neu Maya Karlen (28%) und der Verschiebungen von Klassen im Rahmen des SEK I Umzuges. Die Änderungen der Pensen sind wie folgt entstanden:

SL Halden:      Vorsitz (28%) fällt weg, daher Leiterin Schulverwaltung neu aufgeführt. 3 SEK B-Klassen des Halden gehen ins Zentrum. 3 Primarschulklassen kommen von der Primarschule Zentrum ins Halden.

SL Kastels:      Etwas höhere Schülerzahlen

SL Eichholz:    Mehr Klassen (plus 5), dafür Abgabe von Entwicklungsprozenten an Jacqueline Bill

SL Zentrum:    Markant weniger Schüler/innen, vermehrte Mitarbeit bei Entwicklung

### 2. Eintreten

- 2.1. Gemeinderätin Nicole Hirt bezieht sich darauf, dass der Geschäftsleitung 105 Stellenprozente für die Aufarbeitung der kommunalen und kantonalen Projekte zur Verfügung stehen. Remo Bill hat beim Reporting der Schulen gesagt, dass jetzt endlich Ruhe in die Schulen der Stadt einkehren muss. Sie kann ihm versichern, dass dies nicht der Fall sein wird.

Eintreten wird beschlossen.

### 3. Detailberatung

- 3.1. Keine Wortmeldungen.

In der Schlussabstimmung ergeht einstimmig folgender

4. Beschluss

- 4.1. Die Schulleiterpensen für das Schuljahr 2015/2016 werden wie vorgeschlagen genehmigt.

**Vollzug:** GLSG

PA  
FV  
FKSG

2.0.8 / acs



**Schulen Grenchen: Genehmigung Ferienplan 2016/2017**

Vorlage: GLSG/13.11.2014

1. Erläuterungen zum Eintreten

- 1.1. Laut Rolf Glaus, Schulleitung Bezirksschule Grenchen-Bettlach, ist der Gemeinderat zuständig für die Genehmigung des Ferienplanes der Schulen Grenchen. Dieser ist dem kantonalen Ferienplan angepasst worden. Die Daten für die Sportferien werden vom DBK fix auf die Schulwochen 6 und 7 gelegt.

2. Eintreten

Eintreten wird beschlossen.

3. Detailberatung

- 3.1. Keine Wortmeldungen.

In der Schlussabstimmung ergeht einstimmig folgender

4. Beschluss

- 4.1. Der an die kantonale Regelung angepasste Ferienplan wird für das Schuljahr 2016/17 genehmigt.

**Vollzug:** GLSG

Beilage: Ferienplan 2016/2017

FKSG  
GLSG  
SV

2.0.0 / acs

## **SPITEX Grenchen: Leistungsvereinbarung 2015ff mit Defizitgarantie von 700'000.-**

Vorlage: RD/19.11.2014

1. Erläuterungen zum Eintreten

- 1.1. Kurt Boner, Leiter SDOL, fasst die Vorlage kurz zusammen.
- 1.2. Gemäss Rolf Dysli, Präsident Spitex, hat der Verein nie den vollen Kostenbeitrag der Gemeinde beansprucht und immer Ende Jahr Geld der Gemeinde zurückbezahlt.

2. Eintreten

- 2.1. Gemeinderat Alexander Kaufmann erklärt, das zurzeit diverse Bericht in den Medien über die Beiträge der Gemeinden an die Spitex zu lesen sind. Bei einigen Gemeinden drücken die Kosten der Spitex mehr oder weniger stark auf ihr Budget. In der Stadt Grenchen besteht mit der Spitex Grenchen eine Leistungsvereinbarung mit Defizitgarantie. Dieses Modell wird auch von anderen Gemeinden praktiziert. Interessanterweise überprüfen nicht wenige Gemeinden ihr aktuelles Modell unter betriebswirtschaftlichen Aspekten. Sie verzichten auf eine Defizitgarantie und versuchen so, die Spitex-Organisation kostendeckend zu betreiben. Dies geht aber nur durch Beiträge an die Pflichtleistungen der Spitex. Tatsache ist, dass die Arbeit der Spitex unersetzbar und von dringender Notwendigkeit ist. Die SP-Fraktion ist mit der Leistungsvereinbarung 2015 einverstanden und unterstützt die Defizitgarantie von jährlich max. Fr. 700'000.00. Wichtig erscheint ihr, dass die weitere Entwicklung genau beobachtet wird. Bei einer weiteren Zunahme der Spitex-Kosten muss die jetzige Leistungsvereinbarung überprüft und neu verhandelt werden.
- 2.2. Seit vielen Jahren, so Gemeinderat Renato Müller, erbringen die Spitex-Dienste Grenchen zuverlässige ihre Dienstleistungen in der spitalexternen Grund- und Behandlungspflege und in weiteren Angeboten rund um die Pflege zu Hause. Auch in diesem Leistungsfeld wird professionelle Arbeit geleistet. Hierfür spricht er die grosse Wertschätzung der FDP-Fraktion und ihren besten Dank aus. Aus bekannten Gründen nimmt die spitalexterne Pflege zu Hause einen immer grösseren und wichtigeren Stellenwert ein. Sie ist gemäss Vorlage in der Kantonsverfassung und im kantonalen Sozialgesetz verankert. Damit ist auch gesagt, dass eine finanziell tragbare Lösung nur durch zielführende Verhandlungen verbunden mit dem nötigen Vertrauen zwischen den involvierten Vertragspartnern erreicht werden kann. Die neue Leistungsvereinbarung beinhaltet aus der Sicht der FDP-Fraktion beides. Und auch die Festlegung eines Höchstbetrages von Fr. 700'000.00 pro Jahr inklusive dessen Indexierung erscheint ihr richtig.

Im bereits zu Händen der Gemeindeversammlung verabschiedeten Budget 2015 ist auch die "Defizitgarantie" von höchstens Fr. 700'000.00 für die Grenchner Spitex-Dienste enthalten. Mit anderen Worten: Der Gemeinderat will diese Spitex-Dienstleistungen auch künftig und hat die dafür notwendigen Geldmittel gesprochen. Konsequenterweise ist jetzt auch die neue Leistungsvereinbarung abzuschliessen verbunden mit der Erwartung, dass das Kostenbewusstsein im Dienstleistungsalltag oberste Priorität genießt, damit der Beitrag der Stadt Grenchen - angesichts der bevorstehenden schwierigen Finanzzukunft - so tief wie möglich gehalten werden kann. Das beinhaltet nach Auffassung der FDP-Fraktion auch die Prüfung möglicher Zusammenarbeitsformen mit anderen im Pflegebereich tätigen Akteuren auf dem Platz Grenchen. Die FDP-Fraktion wird auf die Vorlage eintreten und die neue Vereinbarung ab 2015 gutheissen.

Eintreten wird beschlossen.

3. Detailberatung

3.1. Keine Wortmeldungen.

In der Schlussabstimmung ergeht einstimmig folgender

4. Beschluss

4.1. Die vorgelegte Leistungsvereinbarung 2015ff mit der Spitex wird genehmigt.

**Vollzug:** KZL

SDOL  
FV  
RD  
Spitex Verein Grenchen, Girardstrasse 17, 2540 Grenchen

4.1.1.1 / acs

## **Abschreibung von Vorstössen per 2014**

Vorlage: KZL/14.11.2014

1. Erläuterungen zum Eintreten
  - 1.1. Stadtschreiberin Luzia Meister verweist auf die Vorlage.
2. **GRB 1637/05.06.2001 (P 139): Postulat Fraktion FdP: PR-Satz beim Versand von Mitteilungen der Gemeinde**
  - 2.1. Beschluss

Das Geschäft wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.
3. **GRB 3393/20.06.2006 (P 193): Postulat Fraktion SP: Besitzverhältnisse und Nutzungsmöglichkeiten des alten Spitals Grenchen**
  - 3.1. Beschluss

Das Geschäft wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.
4. **GRB 3801/21.08.2007 (M 205): Überparteiliche dringliche Motion (SVP, CVP, SP, FDP): Privatisierung des Spitals Grenchen**
  - 4.1. Beschluss

Das Geschäft wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.
5. **GRB 3841/18.09.2007 (M 207): Motion Fraktion SP: Sportstättenplanung**
  - 5.1. Beschluss

Das Geschäft wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.
6. **GRB 2371/20.04.2010 (P 248): Postulat Fraktion SP: Reglement zur Unterbindung von Schülertransporten durch die Eltern**
  - 6.1. Beschluss

Das Geschäft wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.
7. **GRB 2458/18.01.2011 (P 259): Postulat Fraktion SP: Planungszone Spital Grenchen**

7.1. Gemeinderat Alexander Kaufmann macht darauf aufmerksam, dass jetzt ein Projekt besteht, das auch bereits in der BAPLUK behandelt wurde.

7.2. Beschluss

Das Geschäft wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

**8. GVB 1047/20.12.2011 (M 272): Gemeindeversammlung: Dringliche Motion (gemäss § 42 ff. Gemeindegesetz) Richard Aschberger: Änderung der §§ 64-65a der Gemeindeordnung der Stadt Grenchen**

8.1. Beschluss

Das Geschäft wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

**9. GRB 2608/11.09.2012 (P 287): Postulat Fraktion SP: Unterstützung Vereinigung Spielgruppen durch die Stadt Grenchen**

9.1. Beschluss

Das Geschäft wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

**10. GRB 2641/30.10.2012 (P 288): Postulat Alexander Kaufmann (SP) Einführung Abonnement für Schulschwimmhalle**

10.1. Beschluss

Das Geschäft wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

**Vollzug:** KZL

KZL  
P 139  
P 193  
M 205  
M 207  
P 248  
P 259  
M 272  
P 287  
P 288

0.1.2.2 / acs

## Postulat Richard Aschberger (SVP): Feuerwehr Grenchen, Ersatz der defekten Fenster

1. Mit Datum vom 2. Dezember 2014 reicht Richard Aschberger (SP) folgendes Postulat ein:
  - 1.1. Postulatstext:

*Am diesjährigen Schlussrapport der Feuerwehr Grenchen wurden diverse Themen angesprochen, unter anderem der desolate Zustand der Fenster im Hauptgebäude.*

*Eine Woche später machte ich mir selber ein Bild davon und liess mir vom Kommandanten Bruno Bider die Räumlichkeiten zeigen und inspizierte die Fenster. Es war nicht übertrieben, die Fenster sind in einem traurigen Zustand, es blättert nicht nur die Farbe ab, sondern der eigentliche Rahmen ist bei den meisten Fenstern spröde und schlichtweg defekt, die Dichtungen sind ebenfalls spröde und so dringt bei Regen Wasser ein (sieht man besonders gut bei der Rückseite des Gebäudes, dort sind manche Fensterbänke angegraut vom Wassereintritt). Auch zieht die kühle Aussenluft in das Gebäude.*

*Der Rest vom Gebäude ist gut er- und unterhalten, auch dank der vielen Eigenleistung der Feuerwehrangehörigen (beispielsweise gewisse Malerarbeiten wurden selber ausgeführt), ebenso sind die Sanitäranlagen bereits erneuert worden.*

*Ich bitte daher das Stadtpräsidium und die Verwaltung, dass man den Ersatz der Fenster nun so schnell wie möglich an die Hand nimmt. Es kann nicht sein, dass man Steuergeld zu den kaputten Fenstern hinausheizt; dazu ist es aktuell historisch günstig, so eine Renovationsarbeit zu finanzieren.*

*Eine Anfrage bei der Solothurner Gebäudeversicherung sollte auch nicht vergessen werden wegen einer allfälligen Kostenbeteiligung (Beitragssatz laut SGV für Feuerwehrmagazine: 25% )*
2. Über die Erheblichkeit des Postulats wird an der nächsten oder übernächsten Rats-sitzung abgestimmt.

S+B  
FW  
BD  
FV

1.4 / acs

## Ansprache des Stadtpräsidenten zum Jahresschluss 2014

1. Stadtpräsident François Scheidegger hält folgende Ansprache:

*Das politische Jahr geht mit dem Abschluss dieser Sitzung des Gemeinderates und der morgigen Gemeindeversammlung zu Ende. Also auch Anlass für mich, einen Rückblick auf das öffentliche Geschehen in unserer Stadt und Region zu geben.*

*Der Gemeinderat hat sich mit der heutigen Sitzung 11 Mal zu seinen Beratungen versammelt und 129 Geschäfte behandelt (2013: insgesamt 11 Sitzungen und 93 Geschäfte). Er tagte - ohne die heutige Sitzung - 30 Stunden und 40 Minuten (2013: insgesamt 18 Stunden und 5 Minuten). Die längste Sitzung dauerte 4 Stunden und 25 Minuten, die kürzeste 1 Stunde und 20 Minuten.*

*Die Gemeinderatskommission trat 13 Mal zu Sitzungen zusammen und beriet 131 Geschäfte (2013: insgesamt 12 Sitzungen, 141 Geschäfte). Das sind - ohne die Sitzung vom 17. Dezember 2014 - insgesamt 32 Stunden und 45 Minuten (2013: insgesamt 21 Stunden und 20 Minuten). Die längste Sitzung dauerte 3 Stunden und 30 Minuten, die kürzeste 1 Stunde und 15 Minuten.*

*Aus der Menge der Geschäfte möchte ich - neben den üblichen Finanz-, Budget- und Rechnungsgeschäften sowie vielen persönlichen Vorstössen - Stichwortartig einige Dossiers hervorheben:*

- *Überkommunaler Richtplan Energie Grenchen-Büren:*
- *Überarbeitung Gestaltungsplan Hinzihöfli*
- *Eröffnung des neuen Kindergarten im Lingeriz*
- *Berichterstattung über den Pilotbetrieb und Antrag auf Weiterführung des Angebots Vorkindergarten*
- *Durchführung einer anonymen Umfrage bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Grenchen*
- *Orientierung Sanierung des Sportstadions*
- *Orientierung Ausfinanzierung PK Kanton SO (PKSO)*
- *Orientierung über Stand Pistenanpassung*
- *Provisorische Wahl eines neuen Stadtbaumeisters*
- *Würdigung des abtretenden Stadtbaumeisters C. Barbey*
- *Standort einer BMX-Trainingsanlage in der Sportstättenzone*
- *Neuorganisation SMKS*

- *Street- und Inlinehockeyplatz beim Schulhaus Eichholz*
- *Zukunft Poststelle Grenchen 2 (Schmelzi-Post)*
- *Provisorische Wahl Rechtskonsulent/in*
- *Projekt Windkraft Grenchen*
- *Betreuung und Erziehung Frühkindliche Bildung*
- *Änderung der PK-Statuten und des Vorsorgereglements*
- *Projekt Konsolidierung Schulleitungsstrukturen Grenchen*
- *SEK I-Reform Stadt Grenchen*
- *Finanzieller Beitrag Bahn Europameisterschaft 2015 im Velodrome*
- *Feuerwehrpflichtersatz*
- *Personalsteuer*
- *Würdigung des abtretenden Vorsitzenden der Geschäftsleitung Schulen Grenchen, Roger Kurt*
- *ESE-Bericht*

*und vieles anderes mehr.*

*Neben verschiedensten Wirtschaftsförderungs-, Personal-, Grundstücks- und Beschwerdegeschäften befasste sich die Gemeinde-ratskommission auch mit der Wiedereröffnung des Restaurants Parktheater, dem Projekt UNICEF „Kinderfreundliche Gemeinde Grenchen“ und dem Finanzplan 2015-2019.*

*Auch der Neubau „Unterkünfte für Lernende“ Zeitentrum sowie das Haus „Kapla“, ein Neubau des Bachtelen, konnten in diesem Jahr realisiert werden und die SWG wird schon bald im neu erstellen Gebäude an der Brühlstrasse einziehen.*

*Die Bautätigkeit im privaten Sektor ist sehr rege, zahlreiche Projekte sind in Planung. Ich bin zuversichtlich, dass Grenchen im nächsten Jahr wieder über 17'000 Einwohnerinnen und Einwohner zählen wird.*

*Zahlreiche private Eigentümerinnen und Eigentümer wie auch Unternehmen sanieren ihre Liegenschaften und geben damit ein positives Bekenntnis zum Wohn- und Wirtschaftsstandort Grenchen ab.*

*Ich denke aber auch an die Eröffnung des Bike and Ride an der Bahnhofstrasse (4.4.) an den Spatenstich des Neubaus „Unterkünfte Lernende“ ZeitZentrum (22.5.), des Ladens für Spitex- und Reha Hilfsmittel an der Girardstrasse (25.10.), nur um einige Beispiele zu nennen.*

*Gerne erinnere ich mich auch an diverse Feierlichkeiten und Anlässe wie beispielsweise die Soirée Magic 2014 (1.3.), GVG Maria Schürer Preis 2014 (11.3), 44 Jahre Bolliger (25.4.), Eröffnung der 1. GREGA (28.5.), Abschluss Amtsperiode 2009-2013 (4.6), 30 Jahr Pro Jazz (14.6.), 30 Jahre Rodania (6.9.), 25 Jahre Claro-Laden (25.9.), 100 Jahre Musikschule Grenchen (9.11.) sowie 111 Jahre Wohlfahrt Piano & Flügel.(22.11).*

*Weitere Anlässe waren die offizielle Aussprache mit den Personalverbänden PVG, vpod, VSPB (23.1.), der Jahrestagung der Veteranen Vereinigung Schweiz. Fussball-*



verband Sektion Solothurn (1.2), der Generalversammlung der Swiss Beton, (14.5) die GV Swatch Group im Velodrome (28.5.), IBLive 14 (19.5.), am Verbandstag Schweizer Fleischverband (15.6), am Militär-Oldtimer Treffen (12.7.), gemeinsame Sitzung mit der Bürgergemeinde (9.9.), am Bike to work Apéro (12.9), der gemeinsamen GR-Sitzung Grenchen Bettlach (23.9.), an die UEC European Championship Track Eliteam (15. – 18.10.), Wirtschaftstag für Jugendliche (GVG) (20.11.) sowie an der nationalen Segelflugkonferenz (22.11.).

In diesem Jahr haben auch verschieden Treffen mit politischen Vertretern stattgefunden. Besonders erwähnen möchte ich dabei die Besprechungen mit Vertretern der Solothurner Regierung. Trotz des guten persönlichen Einvernehmens ist es mir allerdings nicht gelungen, den schon vor meiner Amtszeit beschlossenen Abzug der Veranlagungsbehörde nach Solothurn abzuwenden. Zudem hat es verschieden bilaterale Begegnungen mit den Kollegen von Solothurn, Olten, Biel und Lyss gegeben. Der Vorstand VSEG und die Repla Grenchen-Büren bildeten zudem eine ideale Plattform, um sich mit zahlreichen Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten auszutauschen. Hervorheben möchte ich jedoch insbesondere die regelmässigen und konstruktiven Begegnungen mit unseren beiden Nachbargemeinden Bettlach und Lengnau.

Im Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung gab es über 50 Kontakte mit Verbänden, Unternehmen und Privatpersonen. Diese Treffen sind wichtig und werden auch in Zukunft gepflegt.

Die partnerschaftlichen Beziehungen wurden dieses Jahr im gewohnten Rahmen gepflegt. Es haben Besuche in Unterschächen (Theater und Verabschiedungsfeier des Gemeindeschreibers Alois Arnold), Neckarsulm (Ganzhornfest) und Sélestat (Corso Fleuri) stattgefunden.

Das defizitäre Budget 2015, welches Morgen der Gemeindeversammlung vorgelegt wird, ist im Wesentlichen nach wie vor von den steigenden Kosten in den Bereichen Bildung und Soziale Wohlfahrt geprägt.

Dank der aber immer noch guten finanziellen Ausgangslage ist das vorliegende Budget vertretbar. Hingegen muss an dieser Stelle festgehalten werden, dass im Vergleich zum Vorjahr nach heutigem Wissensstand und mit grosser Wahrscheinlichkeit nicht mit einer besser ausfallenden Rechnung 2014 gerechnet werden kann als budgetiert – im Gegenteil.

Der vorliegende Finanzplan zeigt zudem deutlich auf, dass eingeleitete und sicher auch weitere Massnahmen nötig sind, damit kurz- bis mittelfristig wieder mindestens ausgeglichene Rechnungen erreicht werden und langfristig die Investitionen in die Zukunft finanziell gesichert werden können. Darum sind wir gezwungen, auf der Ausgabenseite die Kosten zu senken bzw. auf der Ertragsseite die Erträge zu erhöhen. Nur so wird sich eine Steuererhöhung vermeiden lassen. Dieser Prozess wurde eingeleitet und am vergangenen Freitag mit Fraktionsvertretern besprochen. Vielleicht wäre es klug, in Zukunft den ganzen Gemeinderat dabei zu haben.

Unsere Finanzplanung beinhaltet die Umsetzung der Unternehmenssteuerreform III nicht. Sollte diese gemäss der aktuellen Vorlage eingeführt und umgesetzt werden, würden Steuererträge längerfristig ausfallen. Das hätte dann massivere und auch unpopulärere Massnahmen für die Stadt Grenchen zur Folge, ohne entsprechende Kompensationsmassnahmen seitens Bund und Kanton zu Gunsten der Gemeinden.

*Ich komme zum Schluss und danke den städtischen Angestellten sowie den Lehrerinnen und Lehrern für ihre Arbeit und für ihr Engagement. Danken möchte ich Euch allen für die konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat. Ich wünsche mir, dass wir diese sachbezogene Politik zum Wohle unserer Bevölkerung fortsetzen können. Mein besonderer Dank gilt Vize Stadtpräsident Urs Wirth, mit dem ich mich regelmässig bespreche. Wir pflegen eine sehr kollegiale und vertrauensvolle Zusammenarbeit, er ist für mich eine echte Stütze und Entlastung. Merci Urs!*

*Mein Dank geht auch an die Medienschaffenden für ihre faire, ausgewogene und wohlwollende Berichterstattung.*

*Ich wünsche allen ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückliches, erfolgreiches Neues Jahr.*

2. Als Vertreter des krankheitshalber abwesenden Vize-Stadtpäsidentpräsident Urs Wirth verdankt Gemeinderat Remo Bill als Präsident der SP die Jahresabschlussrede von Stadtpräsidenten François Scheidegger. Er zitiert folgende Dankesworte von Urs Wirth:

*Lieber François*

*Du hast unter intensiver Beobachtung von allen Seiten per 1. Januar 2014 Dein neues Amt angetreten. Die grosse Frage war überall zu hören und zu spüren: „wie macht ers ächt“. Schon bald verstummte diese Frage, denn man merkte sehr schnell: „är machts guet“.*

*Lieber François, ich gratuliere Dir dazu ganz herzlich und danke Dir für Deinen Einsatz zum Wohle der Stadt, ihrer Betriebe und ihrer Bewohner. Ich danke Dir auch für unsere kollegiale und von Vertrauen geprägte Zusammenarbeit.*

*„I bi gärn Di Vizestapi!“*